

TRANSHUMANISMUS - Verschmelzung von Mensch und Maschine

Erdbeben spüren

Wenn die Erde bebt, vibriert es auch in Moon Ribas' Füßen. Dann beginnt sie, auf der Bühne zu tanzen. Je heftiger das Erdbeben ist, das gerade irgendwo auf der Welt passiert, desto stärker spürt Ribas die Vibrationen. Verantwortlich dafür ist ein Sensor, den die spanische Künstlerin in ihren Fuß implantieren ließ. Dieser ist mit Online-Seismografen verknüpft, die jedes Erdbeben auf der Welt aufzeichnen – und Vibrationen in ihren Fuß senden. Bei starken Erdbeben tanzt Ribas heftiger auf der Bühne, gibt es kein Beben, steht sie still. Die Technologie ermögliche es ihr, ein "tieferes Verständnis" für die Umwelt zu entwickeln, sagt Ribas.

Farben hören

Dem spanisch-britisch staatlich anerkannten Cyborg Neil Harbisson wächst eine Antenne aus dem Hinterkopf, mit der er Farben hören kann. Ein Sensor nimmt dabei eine fokussierte Farbe wahr, wandelt diese in hörbare Frequenzen um und ermöglicht es Harbisson, der seit seiner Geburt farbenblind ist, die Farbe zu interpretieren. Mit der Antenne kann Harbisson aber auch Signale und Daten von Satelliten empfangen – hat also quasi einen zusätzlichen Sinn.

Muskelwachstum kontrollieren

Noch einen Schritt weiter gehen die sogenannten Biohacker, die gezielt in ihren eigenen Organismus und in ihr eigenes Erbgut eingreifen wollen, um ihre Lebenszeit zu verlängern. Ermöglichen soll das die Gen-Schere Crispr, mit der sich DNA theoretisch an bestimmten Stellen trennen und wieder neu zusammenfügen lässt. Kaum jemand hat so viel mit Biohacking herumexperimentiert wie Rich Lee. Der US-amerikanische Transhumanist will mithilfe von Crispr ein Gen ausschalten, das in den Zellen das Muskelwachstum kontrolliert. Damit will er die Abnutzung seiner Muskeln reduzieren und länger fit bleiben. Für 150 Euro bestellt er sich im Internet einen Do-it-yourself-Bausatz, bastelt sich in seiner Garage eine Art Bioreaktor und spritzt sich den selbst gemixten Crispr-Wirkstoff in den Arm. Den Selbstversuch inszeniert er per Video im Internet.

Quelle: <https://www.derstandard.at/story/2000139503682/transhumanismus-das-streben-menschen-zu-goettern-zu-machen>

Video: Cyborgismus-Pionierin
Moon Ribas | Arte TRACKS



<https://www.youtube.com/watch?v=5P40j0ofxzo>

Impulse für den Unterricht:

- Diskutiert über mögliche Motive hinter diesen Transformationen.
- Erörtert die Frage, wo beim Transhumanismus die Grenze zwischen sinnvoller Optimierung und riskantem Wahn liegt.
- Es gibt bereits allgemein gebräuchliche technische Hilfsmittel, die fehlende körperliche Fähigkeiten ausgleichen, z.B. Brille, Hörgerät, ... Nennt weitere Beispiele und diskutiert darüber, ob man diese Technologien als Transhumanismus bezeichnen könnte.
- Rund um das Thema ist oft von „Optimierung“ das Menschen die Rede. Nehmt diesen Begriff kritisch unter die Lupe. Welches Ideal steckt dahinter? Was könnte man aus christlicher Sicht dagegenhalten?

*** *Ein Gedankenexperiment* ***

Wenn du für dich eine Superkraft zum Wohle der Menschheit aussuchen könntest – welche wäre das?